Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit

Es informiert Sie Anita Kretschmer

Telefon (0202) 563 2224
Fax (0202) 563 8015
E-Mail anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de

Datum 28.06.2010

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/0361/10) am 24.06.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion
Herr Günter Pott, Frau Angela Priggert, Frau Maria Schürmann, Herr Michael Wessel, Herr Dr. Kai Friedrich Zentara

von der SPD-Fraktion
Herr Andreas Mucke, Herr Wolfgang Rausch, Frau Christa Stuhlreiter

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Michael Hohagen, Frau Ilona Schäfer

von der FDP-Fraktion
Frau Eva Schroeder

von der WfW-Fraktion
Frau Kirsten Kroll

von der Fraktion DIE LINKE
Herr Bernhard Sander

Mitglied mit beratender Stimme
Herr Hans Bernd Engels

als sachkundige Einwohner/in
Herr Frank Gottsmann, Herr Dr. Martin Hamburger, Herr Thomas Isenberg, Herr Thomas Römer

Vertreter/innen der Verwaltung
Herr Beig. Harald Bayer, Herr Beig. Dr. Stefan Kühn, Herr Dr. Joerg Rieger, Herr Uwe Temme, Herr Michael Lehnen, Frau Marianne Krautmacher, Frau Ulrike Jansen, Frau Dr. Schönhärl – Mönks, Frau Katja Rosenkranz, Herr Markus Wilk

Schriftführerin:
Anita Kretschmer

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Der stellvertretende Vorsitzende Stv. Mucke verweist auf die ausgelegten Unterlagen:

- die Einladung zum Kinder- und Familienfest auf der Hardt am 04.07.2010
- die Broschüre des Bundesministeriums zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung
- den Antrag der FDP- Fraktion vom 15.06.10 VO/0553/10- Einführung einer Familienkarte als erweitertes Angebot des Familienclubs Wuppertal.

Die Tagesordnung wird nicht erweitert. Der Antrag gilt als eingebracht, die Beratung wird einvernehmlich vertagt.
Zum Antrag der FDP-Fraktion kündigt Beig. Dr. Kühn für die nächste Sitzung Informationen der Verwaltung an.

In Zusammenhang mit dem Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung informiert Beig. Dr. Kühn darüber, dass die Fachdezernenten der Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid noch vor dem Herbst eine Fachtagung zu diesem Thema in Wuppertal planen.

Stv. Sander beantragt, die Reihenfolge der TOP'e 1 und 2 zu tauschen.

Der Antrag wird abgelehnt.
Stimmenmehrheit
gegen 1 Stimme der Fraktion Die Linke
und bei 3 Enthaltungen aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und WfW- Fraktion.

Stv. Schäfer bittet die Verwaltung unter „Verschiedenes" zum Sachstand Wuppertal als Optionskommune zu berichten.

Stv. Sander regt an, die Niederschrift der letzen Sitzung zu thematisieren und zu genehmigen. Nach kurzer Beratung wird einvernehmlich festgehalten, dass die bisherige Praxis, die Niederschrift nur dann zu besprechen, wenn Ergänzungen oder Veränderungen gewünscht sind, beizubehalten.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

I. Öffentlicher Teil

1 Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010-2014 - Teil II Vorlage: VO/0463/10

Stv. Schäfer erklärt, dass ihre Fraktion die Vorlage aus formalen Gründen ablehnen wird.

Stv. Sander erklärt die Ablehnung seiner Fraktion mit der in der Vorlage vorgesehenen Kürzung des Zuschusses an den Verein Tacheles e.V.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 24.06.2010:

Zur weiteren Umsetzung des HSK 2010 – 2014 werden folgende Maßnahmen beschlossen:

- **5.3 u. 6.1 Maßnahmen im Jugend- und Sozialbereich**

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit
bei 3 Gegenstimmen aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
und 1 Enthaltung der WfW- Fraktion.

2 **Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2010/2011 für den Bereich Soziales**
Vorlage: VO/0532/10

Der stellvertretende Vorsitzende Stv. Mucke betont, dass Veränderungen in der kommunalen Finanzstruktur durch Land und Bund zwingend erforderlich sind, um die kommunale Handlungsfähigkeit wieder herzustellen.

Stv. Sander thematisiert die Position „Zweckgebundene Verwendung von Stiftungserträgen".
Die Beantwortung der Fragen kann in der Sitzung nicht erfolgen und wird später folgen.

Stv. Schäfer unterstützt ausdrücklich die Anträge der Freien Träger.

Beig. Dr. Kühn beantwortet Fragen.

Der stellvertretende Vorsitzende Stv. Mucke geht davon aus, dass die Verwaltung angesichts des vorgesehenen Personalabbaus ein Personalentwicklungskonzept vorlegen wird, aus dem hervorgeht, wie die Pflichtaufgaben künftig wahrgenommen werden.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 24.06.2010:

Der den Sozialbereich betreffende Teil des Haushaltsplan-Entwurfs 2010/2011 und die Anträge freier Träger aus diesem Bereich werden zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit.

3 **Ärztliche und zahnärztliche Untersuchungen in den Tageseinrichungen für Kinder**
Vorlage: VO/0336/10

3.1 **Ärztliche und zahnärztliche Untersuchungen in den Tageseinrichtungen für Kinder**
Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 14.04.2010
Vorlage: VO/0336/10-A

Entgegennahme ohne Beschluss.

4 **Einschulungsuntersuchung**
Vorlage: VO/0337/10

4.1 **Einschulungsuntersuchungen**
Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 14.04.2010
Vorlage: VO/0337/10-A

Frau Dr. Schönhärl- Mönks informiert über SOPESS- Sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen in NRW:
Sie präsentiert die Übersicht zu den Anteilen der untersuchten Einschulungskinder U 9 in der Quartieren der Stadt Wuppertal im Schuljahr 2008/2009 (s. Anlage).

Entgegennahme ohne Beschluss.

5 Personelle Situation im Gesundheitsamt der Stadt Wuppertal/ derzeit länger nicht besetzte Stellen - Stand 01.06.2010
Vorlage: VO/0544/10

Entgegennahme ohne Beschluss.

Frau Stv. Schroeder stellt den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, die vakanten Stellen umgehend zu besetzen bzw. externe Stellen zu beauftragen, die Aufgaben zu übernehmen.
Vertreter der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der CDU- Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke stellen ergänzende Anträge, die vom stellvertretenden Vorsitzenden zusammengefasst werden.

Beschluss des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit vom 24.06.10:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die in der Drucksache VO/0544/10 benannten freien Stellen im Gesundheitsamt umgehend zu besetzen, um die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben erfüllen zu können. Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, die erforderlichen gesetzlichen Untersuchungen sofort extern zu vergeben, bis es zu der regulären Stellenbesetzung kommt.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, bis zum Herbst dieses Jahres dem Ausschuss ein Strukturkonzept zur Personalentwicklung vorzulegen, aus dem hervorgeht, wie das Gesundheitsamt seinen gesetzlichen Verpflichtungen im Kontext zu den im HSK genannten personellen Einsparvorgaben nachkommen wird.

Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, Möglichkeiten der Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten zu prüfen.

Einstimmigkeit.

6 Satzung des Seniorenbeirates
Vorlage: VO/0461/10

Herr Temme informiert darüber, dass der Seniorenbeirat die Drucksache wegen bestehenden Beratungsbedarfs in der letzten Sitzung nicht behandelt hat, so dass eine Vertagung erforderlich ist.

7 Finanz- und Leistungsentwicklung im Ressort Soziales für das 2. Halbjahr 2009
Vorlage: VO/0363/10

Der stellvertretende Vorsitzende Stv. Mucke fragt an, ob die ausführliche Fassung des Berichts als Vorlage gewünscht wird oder eher eine Zusammenfassung auf 4/5 Seiten. Es gibt unterschiedliche Meinungen im Ausschuss. Herr Temme erklärt darauf hin, dass in Zukunft beide Fassungen vorgelegt werden können.

Entgegennahme ohne Beschluss.

8 Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2009
Vorlage: VO/0474/10

Entgegennahme ohne Beschluss.

9 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Engels verweist auf das ausgelegte Übereinkommen über die Rechte der Menschen mit Behinderung. Er bittet die Ausschussmitglieder, besonders die Artikel 9, 19, 24 und 29 zu beachten. Das Thema wird in der nächsten Sitzung behandelt.

10 Bericht aus dem Seniorenbeirat

Herr Temme berichtet darüber, dass sich der Seniorenarbeit mit dem Schwerpunktthema „Aktiv im Alter“ beschäftigt hat und dort die Ergebnisse der Arbeit in den Bezirken Heckinghausen und Uellendahl vorgestellt worden sind.

11 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Temme informiert darüber, dass die Stelle der Behindertenplanung aktuell besetzt werden konnte. Die Funktion des Behindertenbeauftragten wird aber weiterhin von ihm wahrgenommen.

12 Verschiedenes

Der stellvertretende Vorsitzende St. Mucke erinnert daran, dass der Rat der Stadt mehrheitlich beschlossen hat, für Wuppertal eine Bewerbung als Optionskommune abzugeben.

Herr Temme berichtet, dass die Bewerbung vorbereitet wird. Anfang September sollen die Inhalte der Bewerbung im Fachausschuss und Mitte September im Rat der Stadt beraten werden. Für die Beschlussfassung ist eine 2/3 Mehrheit erforderlich. Es ist beabsichtigt, die Bewerbung bis spätestens 15.10.2010 beim Ministerium einzureichen.

Andreas Mucke
Stellvertretender Vorsitzender

Anita Kretschmer
Schriftführerin

Beantwortung der Frage zu TOP 2 „Zweckgebundene Verwendung von Stiftungserträgen“

Die Stiftungserträge werden je nach Leistungsart unterschiedlichen Produkten innerhalb der Produktgruppe „Leistung nach dem SGB XII“ (31.13) zugeordnet. Sie sind im Haushaltsplan 2010/2011 in der Anlage 1- Vorbericht „Zusammenstellung der Zuschüsse und Zuweisungen“ (S. 98-105) aufgelistet.
Bis zum Jahre 2009 wurden sie in der Produktgruppe 3102 und 3103 abgebildet (S: 103).
Ab 2010 werden sie aus Vereinfachungsgründen in der Produktgruppe 31.13 (S. 105) als Kostensammler (analog zur „alten“ Haushaltsstelle) dargestellt.